HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Pressespiegel 2011/2012

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF
2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Praktikum im Ungarn

FERIALPRAKTIKUM / Jugendliche konnten in diesem Sommer Arbeitsluft in ausländischen Betrieben schnuppern.

FROHSDORF/WIENER NEUSTADT / Sieben SchülerInnen aus der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Sta. Christiana in Frohsdorf und aus der HAK Wiener Neustadt absolvierten ein besonderes Ferialpraktikum. Drei Wochen lang lebten und arbeiteten sie am Plattensee in Ungarn. Die Arbeitsstellen wurden von Kur- und Thermalhotels in Hévíz, vom Tourismusinformationsbüro sowie vom Schlossmuseum in Keszthely zur Verfügung gestellt. Organisiert wurden die Praktika vom Regionalen Entwicklungsverband Industrieviertel-Projektmanagement im Rahmen des Bildungsprojektes EDUCORB. Finanzielle Unterstützung erhielten die SchülerInnen vom EU-Programm „Leonardo da Vinci - Mobilität."

Nikolett Raidl (Projektleiterin EDUCORB), Barbara Grill, Melissa Geder, LR Mag. Barbara Schwarz, Yasmin Fessler, Dr. Christian Milota.

„Ein Praktikum im Ausland gibt SchülerInnen die Möglichkeit, Einblicke in den grenzüberschreitenden Arbeitsalltag zu nehmen", unterstreicht Landesrätin Barbara Schwarz. Die Jugendlichen sammelten bei ihrem Auslandsaufenthalt neue Erfahrungen und wurden bei ihrer Rückkehr für ihre Leistungen mit einer Urkunde ausgezeichnet.

NÖN Woche 38/2011

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

UNSER LANZENKIRCHEN • 3/2011

Internet-Expertin Mag. Güttl-Strahlhofer vor der Tafel beim Workshop in der 4. Klasse der HLW Frohsdorf

St. Christiana: Wellness, Kulturtouristik & Webdesign

Die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Sta. Christiana in Frohsdorf stellt sich als Projektpartner für Auftraggeber aus Tourismus und Wirtschaft vor

In der HLW Sta. Christiana in Frohsdorf wird ein breites Ausbildungsspektrum unterrichtet. Von Gesundheit und Wellness über Kulturtouristik bis hin zu Multimedia und Webdesign gehen die Ausbildungsschwerpunkte des traditionsreichen Hauses mit über 150jährigen Geschichte.

Durch die Spezialisierung in den unterschiedlichen Schwerpunkten bietet sich die Schule als Projektpartner für Auftraggeber im Tourismus und in der Wirtschaft an. Schülerinnen und Schüler erarbeiten in Teams im Laufe eines Schuljahres unterschiedliche Projekte für Unternehmer.

Bei Interesse oder Anfragen als Aufraggeber für Projekte ersucht die Schule um Kontaktaufnahme unter 02627 452 35 16 oder unter office@hlwfrohsdorf.ac.at.

Weitere Informationen finden SieaufderSchul-Websiteunter www.hlwfrohsdorf.ac.at

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Vielfältigkeit in Sta. Christiana

BREITES ANGEBOT / Das pädagogische Zentrum Frohsdorf (Lanzenkirchen) besteht aus Privatkindergarten, Volksschule, Neuer Mittelschule, Tagesinternat sowie Höherer Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe.

Der Kindergarten der Sta. Christiana in Frohsdorf

Was frisst ein Braunbär und woher kommen unsere Nahrungsmittel? Wie entsteht Marmelade? Was schmeckt salzig, süß oder sauer und was ist gesund? Diesen und noch vielen anderen Fragen gingen die Kinder des Privatkindergartens Sta. Christiana in den letzten Wochen auf dem Weg zum Erntedankfest spielerisch auf den Grund. Pezi, die Handpuppe, sorgt dafür, dass die Reise spannend und erlebnisreich wird.

Neue Mittelschule startete heuer ins dritte Jahr

Die Neue Mittelschule Sta. Christiana in Frohsdorf (Lanzenkirchen) startete heuer im September in ihr drittes Jahr. Auf der 7. Schulstufe werden drei Module geboten, die jedes Kind durchläuft, so wie die 2. lebende Fremdsprache Ungarisch auf freiwilliger Basis. Die Module sind „Fit4you", „Fit4life" oder „Fit4NaTec" und bereiten die Schüler ganz praktisch auf die Möglichkeiten nach der 8. Schulstufe vor.

In Frohsdorf (Lanzenkirchen) liegt das pädagogische Zentrum. FOTOS: ZVG

Die Volksschule punktet durch familiäres Klima

Mehr als 90 Kinder besuchen in diesem Schuljahr die Volksschule, die im Campus Sta. Christiana Frohsdorf untergebracht ist. Fragt man bei Kindern und Eltern nach, was an unserer Schule so gefällt, hört man von familiärem Klima, Erziehung zur Selbstständigkeit, Freude am gemeinsamen Gestalten von Festen und Feiern, Vermittlung christlicher Werte und Akzeptanz aller Menschen. Hier kann jedes Kind einfach Kind sein und sich langsam entwickeln. Das Kind als solches, mit all seinen Talenten und Defiziten, mit seinen Wünschen und Ängsten steht im Mittelpunkt.

In der Schulküche der Sta. Christiana treffen sich alle Altersgruppen. FOTOS: ZVG

Das Tagesinternat ist für Volks- und Hauptschüler

Die Nachmittagsbetreuung bietet die Möglichkeit – besonders für berufstätige Eltern – die Kinder auch nach dem Unterricht in guten Händen zu wissen. Die Hausübung wird unter Aufsicht und mit Hilfe von Erziehern und Lehrern erledigt. Die Schüler nutzen mit Begeisterung den schönen Garten. Spielgeräte und ein Fußballplatz laden zu ausreichend Bewegung ein.

Die HLW: vielfältig, kreativ und abwechslungsreich...

...so gestaltet sich der Koch- und Serviceunterricht an der HLW Sta. Christiana Frohsdorf. Er orientiert sich dabei sowohl an den Inhalten des Lehrplanes als auch an den Interessen und Begabungen der Schüler.

Die Ausbildung von Interessierten zu „JungkaffeekennerInnen", die Organisation von Barkeeperschulungen und Käseseminaren, das Abhalten von kommentierten Weinverkostungen, das Eintauchen in die Welt der Gewürze oder die Durchführung von Caterings stehen am Programm.

Die Küchen des Pädagogischen Zentrums Frohsdorf sind aber auch immer wieder ein Ort der Begegnung zwischen Groß und Klein sowie Alt und Jung.

Gesundheit, Wellness und Freizeitmanagement ergänzen in den nächsten Jahren die bereits etablierten Ausbildungsschwerpunkte in der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe.

Im Laufe des Schuljahres werden die Schüler in Teams an unterschiedlichen Projekten für verschiedene Unternehmen arbeiten. Die Möglichkeiten einer Partnerschaft sind sehr vielfältig.

Bei Interesse oder Anfragen als Auftraggeber für Projekte ersucht die Schule um Kontaktaufnahme unter 02627/4523516 oder unter office@hlwfrohsdorf.ac.at. Weitere Informationen finden Sie auf der Schul-Website www.hlwfrohsdorf.ac.at. Anzeige

SCHULVEREIN INSTITUT STA. CHRISTIANA

PADAGOGISCHES ZENTRUM
A-2821 Lanzenkirchen, Frohsdorfer Hauptstr. 28
Telefon 0 26 27 / 452 35
www.stachristiana.at

Tag der offenen Tür

2. Dezember 2011
9.00 bis 16.00 Uhr

An diesem Tag präsentieren sich gemeinsam der Privatkindergarten, die Volksschule, die neue Mittelschule, das Tagesinternat sowie die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe.

Es erwarten Sie Schülerführungen, Mitmachunterricht, Präsentationen, Buchausstellungen und ein gemütliches Beisammensein im Kaffeehaus.

NÖN KW46/11

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

WISSENS-
DURST

Sprachen sind das Salz in der Suppe

„Die Grenzen unserer Sprachen bedeuten die Grenzen unseres Weltbildes", dozierte einst Ludwig Wittgenstein. Als eine Schlussfolgerung daraus wird die Jugend in der HLW Sta. Christiana in Frohsdorf für neue Herausforderungen fit gemacht.

Im Hinblick auf Zeiten mit veritablen Krisengespenstern ist die Wirtschaftskraft der Grenzregion Österreich-Ungarn von großer Bedeutung. Die Beherrschung der Sprache des Nachbarn wäre dabei ein großer Vorteil. Daneben könnten mit einem Mehr an interkultureller Erfahrung quasi auch die „Grenzen in den Köpfen" entfernt werden.

Umfangreich ist das Sprachen-Angebot bei Sta. Christiana.

» Französisch, Deutsch und Ungarisch waren an diesem Ort vor 100 Jahren die Umgangssprachen «

Seit einiger Zeit fördert daher das grenzüberschreitende Bildungsprojekt Educorb (Erklärung dazu siehe nebenstehend) das Erlernen regional relevanter Sprachen. Die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Sta. Christiana hat diesbezüglich seit Jahren eine Vorreiterrolle inne. Diese Partnerschaft für die Bildung in der Region ist sehr erfolgreich unterwegs. Sie hat die nachhaltige Kooperation von berufsbildenden höheren Schulen mit Übungsfirmen in der Grenzregion Westungarn und dem Industrieviertel zur Unterstützung der sprachlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Kompetenzen der Jugendlichen zum klar definierten Ziel.

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

ZUR SACHE

Grenz-überschreitende Unternehmensidee

Im Rahmen des österreichisch-ungarischen EU-Projektes „Educorb" präsentierte der „Regionale Entwicklungsverband im Industrieviertel" kürzlich im Pädagogischen Zentrum Sta. Christiana in Frohsdorf die Schulveranstaltung „lernen - grenzenlos - wirtschaften". „Educorb" ist die Kurzform von „Educational Cooperation in the Border Region", bedeutet „Partnerschaft für die Bildung in der Region" und ist ein Programm, das anhand des Austausches von grenzüberschreitendem Handels- und Wirtschafts-Know-how sowie von Sprachkenntnissen die junge Generation fit machen will für den gemeinsamen österreichisch-ungarischen Wirtschaftsraum.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF
2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

"Fairnetzt" - KundInnenzeitung der Weltläden 2/2011

Sta.Christiana Frohsdorf handelt fair

Bereits seit sechs Jahren gibt es an der Privatschule Sta. Christiana in Frohsdorf einen Fair Trade Point, der von wechselnden SchülerInnen-Teams betreut wird. Mit dem neuen Schuljahr übernahmen acht SchülerInnen der 2. Klasse der Höheren Lehranstalt die Verantwortung für den Verkauf von fair gehandelten Snacks und Getränken aus dem WELTLADEN an der Schule.

Das neue Team –

Weltladen Lanzenkirchen
Hauptplatz 1
2821 Lanzenkirchen
Tel: 0676-6954521
lanzenkirchen@weltladen.at
lanzenkirchen.weltladen.at

WELTLADEN
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN

Öffnungszeiten:
Di-Sa 09.00 - 12.00 Uhr, Mi & Fr 15.00 - 18.00 Uhr
Erweiterte Advent-Öffnungszeiten:
Di-Sa 09.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Ein „echter" Oscar für den Klassenclown

4 Zum 9. Mal lud die HLW Sta. Christiana Frohsdorf zu einer Ballnacht in den Sparkassensaal. Die 5HLW, 3FWB, 3FWA und 3ALW organisierten mit **Eva-Maria Stranz-Dierdl** und begrüßten Lanzenkirchen-Vize **Heidi Lamberg** und **Martin Preineder**. In der Mitternachtseinlage bekam **Michael Weidgans** den Oscar für den Klassenclown. Einen aufregenden Abend erlebte **Lea Gutmeier**. Das süße Mädel war mit acht Jahren die jüngste Ballbesucherin.

Bianca Goncalves, Oliver Nagy, Adriana Krug, Alexander Ziegler und Denys Lyednyov (v.l.) genossen eine feierliche Ballnacht im Sparkassensaal.

Julia Poljak (l.) und Daniel Steinböck unterbrachen ihren Tanz für ein Foto.

Die Schülerinnen Alexandra Lanz, Bettina Lanz, Sarah Lanz, Denise Weghofer, Katharina Orel und Pia Bichler (v.l.) verbrachten am Samstag eine tolle Nacht. FOTOS: MANUEL PAMMER

Lea Gutmeier (8) hatte gemeinsam mit Julia Riener (r.) ihren Spaß.

Direktor Alexander Kucera, Schulsprecherin Nadja Irschik, Ballorganisator Daniel Hofmann, Heidi Lamberg und Martin Preineder (v.l.). **Mehr Fotos auf www.noen.at**

Woche 48/2011 NÖN

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

UNSER LANZENKIRCHEN • 4/2011

Tag der offenen Tür

Sta. Christiana Frohsdorf ist ein Privatschulzentrum mit Kindergarten, Volksschule, Neuer Mittelschule, Tagesinternat und Höherer Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit über 600 SchülerInnen und über 100 LehrerInnen.

Wir erlauben uns, auf den Tag der offenen Tür am Donnerstag, den 19. Jänner 2012 von 11.00–16.00 Uhr hinzuweisen.

HLW Sta. Christiana Frohsdorf präsentiert das „Klassenzimmer der Zukunft"

Anlässlich der jährlich stattfindenden Messeveranstaltung INTERPÄDAGOGICA, die Mitte November im Messezentrum Wien stattfand, hat das Ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ein „Klassenzimmer der Zukunft" zur Demonstration von individualisiertem Unterricht eingerichtet.

LehrerInnen und SchülerInnen der HLW Sta. Christiana Frohsdorf wurden eingeladen, Lernszenarien aus dem Fachbereich Küche und Service mit interaktivem Whiteboards zu demonstrieren. Fachvorständin Birgit Huber hat gemeinsam mit Fachkolleginnen, sowie mit SchülerInnen des 3. und 4. Jahrganges der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, diese neue, innovative Technologie anhand von Unterrichtssequenzen vorgestellt.

Dass die Wahl auf die HLW Sta. Christiana Frohsdorf gefallen ist, ist eine besondere Auszeichnung, auf die die Schule selbst, aber auch wir Lanzenkirchner stolz sein können!

Melanie Grabner, Julia Rohacek, DDipl. Päd. Gerlinde Gradwohl, Corina Krötl, Katharina Gießing

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Ball der HLW Frohsdorf

Am 26. November fand der Ball der HLW Frohsdorf im Sparkassensaal in Wiener Neustadt statt. Die Maturaklassen sorgten für eine unvergessliche Tanznacht unter dem Motto „Red Carpet". Auch Bundesrat Martin Preineder wurde als Ehrengast begrüßt und konnte dem Spektakel beiwohnen.

Dir. Dr. Alexander Kucera, Schulsprecherin Nadja Irschik, Daniel Hofmann, VBgm. Heide Lamberg und Bundesrat Martin Preineder (v.l.n.r)

Foto: Pammer

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

UNSER LANZENKIRCHEN • 4/2011

Besta übernimmt **Hotel Schloßblick**

Das ehemalige Hotel Schlossblick hat nun eine neue Eigentümerin, die Besta Betriebs GmbH, gefunden. Diese befindet sich zur Gänze im Familienbesitz der Familie Besta, die seit Jahren die Schirmbar „Zum Storchennest" betreibt und seit Dezember 2010 auch die Postpartnerschaft in Bad Erlach übernommen hat.

Es ist geplant, nach Erfüllung der Behördenauflagen sowie nach den erforderlichen Instandsetzungs- und Umgestaltungsarbeiten wieder einen Hotel- und Gastronomiebetrieb auf gehobenem Niveau aufzunehmen. In Zusammenarbeit mit einem namhaften Mediziner sollen auch Gesundheitswochen angeboten werden. Auch die Abhaltung von Seminaren und Feierlichkeiten ist in den neu gestalteten Räumlichkeiten wieder möglich.

Außerdem wird es eine Kooperation mit der Schule Sta. Christiana geben. Entsprechende Kontaktgespräche haben bereits stattgefunden. Hinsichtlich der neuen Namensgebung des Betriebes gibt es in der Schule einen Wettbewerb mit anschließender Prämierung im Jänner 2012. Momentan bastelt man an der Ausarbeitung eines Pilotprojektes, das noch vor den Semesterferien vorgestellt wird.

Die feierliche Eröffnung dieses Regionsprojektes wird voraussichtlich im Mai 2012 stattfinden. Mit besonderer Freude ist anzumerken, dass schon jetzt Buchungen für den kommenden Frühsommer eingelangt sind.

Bgm. Bernhard Karnthaler: „Das Hotel ist gekauft, der Betrieb ist gesichert. Eine Kooperation mit dem Schulzentrum Sta. Christiana wird angestrebt. Das Hotel wird innen und außen baulich verändert. Für den Umbau sollen Betriebe aus der Gemeinde bzw. aus der Region zum Zug kommen. So sind für mich mehrere Wünsche als Bürgermeister in Erfüllung gegangen. Es freut mich, dass es mit dem Wirtschaftsstandort Lanzenkirchen weiter bergauf geht."

Bgm. Bernhard Karnthaler, Elisabeth und Ing. Dieter Besta

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Sammelaktion

Schüler der HLW Frohsdorf sammelten für das Caritas-Projekt „Kilo gegen Armut“ in der Schule und bei der Lanzenkirchner Filiale Billa haltbare Lebensmittel. Diese werden an hilfsbedürftige Österreicher verteilt, die um einen Beitrag von 1 Euro einen Vorrat für sich und ihre Familie einkaufen können.

Krone, 21.12.2011

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF
2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

INFO:
Schulverein Institut Sta. Christiana
Alle Informationen zu unseren drei Standorten und zwölf Bildungseinrichtungen finden Sie unter www.stachristiana.at

Tag der offenen Tür in Frohsdorf am 19. Jänner 2012 (HLW)

Tag der offenen Tür in Rodaun am 20. Jänner 2012 (FG & AM) und am 20.März 2012 (VS)

SCHULEN ZUM LEBEN

Der Schulverein Institut Sta. Christiana ist an drei Standorten in Österreich vertreten.

Die LehrerInnen und SozialpädagogInnen des Schulvereins Institut Sta. Christiana schaffen in einem christlich-human geprägten Umfeld ein familiäres Lern- und Lebensklima, in dem sich Kinder und SchülerInnen nach ihren individuellen Begabungen und Fähigkeiten entfalten, geistig, seelisch und körperlich umfassend entwickeln können, Wertschätzung erleben und sich als liebenswert und liebesfähig erfahren.

RODAUN

Im Schloss Rodaun führen wir: Volksschule mit besonderen pädagogischen Schwerpunkten und einem Tagesinternat/Hort, „Neue Wiener Mittelschule" mit Kompetenzzentrum für schulische Tagesbetreuung, einjährige Wirtschaftsfachschule, dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe mit den Schwerpunkten „Gesundheit & Soziales" und „IT-Support", dreijährigen Aufbaulehrgang zur Reife- und Diplomprüfung für wirtschaftliche Berufe (Schwerpunkt „Medieninformatik"). Ab dem Schuljahr 2013/14 eröffnen wir eine fünfjährige „Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe" mit dem Ausbildungszweig „Sozialmanagement".

WIENER NEUSTADT

In Sta. Christiana Wr. Neustadt führen wir eine Volksschule mit Tagesheimbetrieb, eine „Neue Mittelschule" mit Tagesinternat und eine „Polytechnische Schule".

FROHSDORF

In Frohsdorf führen wir: Kindergarten mit Schwerpunkt „Begabungsförderung", Volksschule mit schulischer Tagesbetreuung/Tagesinternat, „Neue Mittelschule" mit Tagesinternat, einjährige Wirtschaftsfachschule, dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe (Schwerpunkte „Kulturtouristik" und „Multimedia und Webdesign"), fünfjährige „Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe" (Schwerpunkte „Management im Gesundheits- und Sozialbereich" und „Multimedia und Webdesign"), dreijährigen Aufbaulehrgang zur Reife- und Diplomprüfung für wirtschaftliche Berufe (Schwerpunkt „Gesundheit, Wellness und Freizeitmanagement").

Foto: Beigestellt

Die Presse, Do. 2011, GUIDE Schule

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

ÉDUCATION RL du 18.11.11

Quand l'art « emmène des sentiments »

à l'institution sainte-chrétienne

« Ça exprime des sentiments, ça nous fait penser à des humeurs », lâche la jeune Joanne devant les œuvres exposées dans la galerie Arpège. « Je voulais le dire : ça éclate de la chaleur ! », l'interrompt son camarade de classe, Frédérik. Parmi 110 élèves bilingues du collège, la classe de 5e C a pu approcher les deux artistes Kathrin Bucholz (allemande) et Martina Staudenherz (autrichienne) qui exposent jusqu'au 25 novembre dans les murs de l'institution Sainte-Chrétienne. Les deux dames sont également profs d'arts plastiques : durant deux jours, elles ont animé des ateliers axés sur leurs techniques de prédilection, et répondu aux questions des enfants... en allemand.

Le prof Vincent Manzi les pousse à s'exprimer : « C'est un peu étrange, ces choses qui ne représentent rien et en même temps expriment quelque chose... » Les élèves demandent en effet aux artistes ce qu'il y a à voir dans ces formes abstraites. Kathrin Bucholz désigne un chat qui apparaît dans les nervures d'une planche de bois, qu'elle a travaillée à la tronçonneuse et peinte. Mais elle se dit heureuse qu'ils y voient autre chose. A y bien regarder, ce même chat ressemble fort à un poisson.

Couleur ou tronçonneuse ?

Les collégiens veulent savoir d'où leur viennent leurs idées, si elles prennent des modèles, comment elles ont commencé l'art... et si elles en vivent. La jeune Clara ne résiste pas : elle aimerait leur montrer deux de ses propres tableaux, qu'elle a apportés.

Le groupe s'égaille et les enfants confient leurs impressions. Joanne est contente d'avoir pu parler aux artistes, car elle n'avait « pas vu qu'il y avait des animaux et des symboles dedans ». « Ça raconte une histoire, comme elle a dit. » Elle avait aidé à installer les œuvres. Ça lui avait « donné envie de venir ». Dans les bois travaillés de Kathrin Bucholz, elle « voit plus de choses et c'est plus difficile à travailler », mais elle trouve les tableaux de Martina Staudenherz « plus beaux à regarder ». Et tandis qu'avec sa copine Charline elle s'extasie devant une vitrine où trônent des colliers de verre, les garçons livrent leurs impressions. David aime les couleurs de Martina car « ça emmène des sentiments » en lui. Mais ses voisins préfèrent les bois de Kathrin, impressionnés qu'elle travaille à la tronçonneuse. « Ça a l'air agressif », sourit Antoine. « Ça montre qu'elle a de la colère en elle », achève un Alexandre enthousiaste. Les voies de l'art sont impénétrables.

E. F.

Les collégiens bilingues de l'Institution Sainte-Chrétienne ont rencontré les deux artistes allemande et autrichienne qui exposent en salle Arpège... et commenté leurs œuvres. Photo Thierry NICOLAS

Exposition Europ'art

L'exposition Europ'art est ouverte au public jusqu'au 25 novembre les lundi, mardi, jeudis et vendredis de 14 h à 18 h, à la galerie Arpège de l'institution Sainte-Chrétienne. Elle s'inscrit dans un projet Comenius, subventionné par l'Europe, sur deux ans. Après cette première étape, des artistes sarregueminois se rendront dans les villes de Martina Staudenherz et Kathrin Bucholz (Burgenland en Autriche et sur l'île de Rügen en Allemagne), pour exposer leurs propres œuvres, et animer à leur tour des ateliers dans les lycées où enseignent les deux jeunes femmes.

Sarreguemines

EXPOSITION — *à la galerie arpège de l'institution sainte-chrétienne*

Entre tronçonneuse et cœurs à la feuille d'or

L'exposition Europ'art à la galerie Arpège concilie deux artistes allemande et autrichienne aux personnalités opposées : l'une travaille le bois à la tronçonneuse, l'autre manie encre de chine, acrylique et feuilles d'or.

L'une attaque ses œuvres à la tronçonneuse, mais c'est un hasard si son nom évoque le bois : Kathrin Bucholz (Holz signifie bois en allemand). L'autre cache avec une espièglerie méticuleuse des cœurs à la feuille d'or dans ses peintures, parce qu'elle s'appelle Martina Staudenherz (Herz veut dire cœur).

La première est allemande, de l'île de Rügen et la seconde autrichienne (de Burgenland). Elles exposent ensemble à la galerie Arpège, mais 1 000 km et leurs profils les séparent.

« *Kathrin a un atelier qui ressemble à un chantier, parfois elle brûle au chalumeau, y va à la scie circulaire, elle fonce dans l'affect*, commente avec enthousiasme l'enseignant Vincent Manzi, de l'institution Sainte-Chrétienne. *On a des photos où on voit son acharnement à brutaliser la matière, dans la tenue du bûcheron ! Alors que chez Martina, c'est une pharmacie, tout est classé, il y a des esquisses, des croquis préparatoires...* »

La cie circulaire de Kathrin

L'atelier de Kathrin Bucholz ouvre sur la mer Baltique, où règnent cette lumière et cette ambiance si particulières que Vincent Manzi retrouve dans ses bois sculptés... et dans la jeune femme elle-même : « *On plonge dans les yeux de Kathrin et on est dans la mer Baltique.* »

L'artiste y repêche parfois des bois flottés. Elle en observe les nervures, les nœuds. Elle « *laisse parler* » la structure du matériau, puis « *l'attaque* » et y imprime ses propres formes, qu'elle peindra. Comme ces nœuds plus sombres dans la masse, devenus d'étranges mamelons dans une œuvre nommée Visions.

« *Le bois est un matériau qui guide sa forme, qui a une histoire* », souligne-t-elle. Du dur chêne au tendre sapin, elle utilise tous types d'essences. Mais « *plus c'est vieux, mieux c'est* ». Elle se souvient d'une planche qu'elle a trouvée dans une étable, où un vieux seau avait laissé son sceau de rouille.

Ses œuvres sont brutes, mais mêlées des douces couleurs de ce paysage qui l'habite. Des encoches strient ou cernent de drôles de profondeurs marines. On lui demande si elle se rabat sur des outils à main, comme des ciseaux à bois, pour les creuser. Mais cette femme grande et fine écarte les bras pour mimer une grosse machine, tout en réprimant à demi un sourire : non, son instrument, c'est la tronçonneuse.

Les clins d'œil de Martina

La blonde Martina Staudenherz travaille à l'encre de chine et au fusain, à la feuille d'or et à la peinture acrylique, sur des toiles ou du papier. L'Autrichienne est aussi vitrailliste. Certains de ses formats sont minuscules, comme ces "inches", des carrés de la taille d'un pouce (2,54 cm) que les collectionneurs s'échangent comme des timbres en Australie. Elle conçoit son art un peu comme des clins d'œil, ou des devinettes, joue sur les mots dans les titres.

Elle aime « *que celui qui regarde y cherche quelque chose* » : ces phrases calligraphiées (« *Je fuis le noir* » ou « *Je veux plus de couleur* ») que masque la peinture orangée ou bleue. Mais sans s'imposer. Crocodile, coquillage, bouquet ou tourbillon ? Dans ce jeu d'interaction avec le spectateur, « *l'intérêt est que la personne y voie quelque chose d'elle-même* ».

Kathrin Bucholz (à droite) attaque ses œuvres à la tronçonneuse, et Martina Staudenherz joue à dissimuler des cœurs dans ses peintures. Deux personnalités pour une exposition, à la galerie Arpège. Photo Thierry NICOLAS

Estelle **FERNANDES**

Exposition Europ'art à la galerie Arpège (Sainte-Chrétienne) jusqu'au 25 novembre les lundis, mardis, jeudis et vendredis de 14 h à 18 h. Entrée libre.

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Woche 03/2012 NÖN

SCHULVEREIN INSTITUT STA. CHRISTIANA

HLW STA. CHRISTIANA FROHSDORF
A-2821 Lanzenkirchen, Frohsdorfer Hauptstr. 28
Telefon 0 26 27 / 452 35 16
www.hlwfrohsdorf.ac.at

INFOTAG

19. Jänner 2012

11.00 bis 16.00 Uhr

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

SEITE 2 / 25. JÄNNER 2012 / BEZIRKSBLÄTTER WIENER NEUSTADT

Kochen für die Gruft • Spaß am Kochen verbunden mit einem sozialen Anliegen - das war die Motivation der HLW Sta. Christiana Frohsdorf für „die Gruft" in Wien aufzukochen. Foto: privat

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

NÖN 4/2012

AUS DEN SCHULEN 21

Exkursion nach Ungarn. *Eine Gruppe Schüler der HLW Sta. Christiana Frohsdorf durfte an einer zweitägigen Exkursion nach Ungarn teilnehmen. Begeistert klingt das Resümee der Schüler: „Ungarisch ist einfach cool." Am Foto: Schüler der Klassen 1HLWA, 1HLWB und 1ALW vor dem Schloss Gödöllö.* FOTO: HLW FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

HLW kocht für die Gruft

SOZIALES PROJEKT / Schüler und Lehrer kochten 150 Abendessen für obdachlose Menschen in der Wiener Barnabitenkirche.

HLW FROHSDORF / Seit 1986 ist die Gruft unterhalb der Barnabitenkirche in Wien ein Zufluchtsort für obdachlose Menschen. Spaß am Kochen verbunden mit einem sozialen Anliegen - das war die Motivation einer Gruppe von Schülern und Lehrern für die Initiative „Kochen für die Gruft".

Die Gruppe brachte die Zutaten für 150 Abendessen selber mit, schwang direkt in der gut ausgestatteten Küche der Gruft die Kochlöffel, teilte das Essen anschließend aus und leistete so aktive kulinarische Hilfe. Ein herzliches Danke auch an alle Schüler und Lehrer, die die Kuchen gebacken haben.

Mag. Herbert Brunner, Bettina Grasser, Mag. Gertraud Weixlbaumer, FV DDipl.-Päd. Birgit Huber, Sandra Straßgütl, Michael Weidgans und Anna Reiterer halfen in der Küche fleißig mit und hatten sichtlich Spaß.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Woche 07/2012 NÖN

HLW FROHSDORF

Schülerdiskussion. Beim ersten Wissenschaftsparlament durfte die HLW natürlich nicht fehlen. Der erste österreichische Testlauf wurde im BG/BRG Klosterneuburg abgehalten. Dabei ging es nicht nur um inhaltliche Belange, sondern auch um eine neue Lehrform. Die Schüler hörten zwei Kurzvorträge zum Thema Energie und hatten im Anschluss die Aufgabe zum Thema „Nutzpflanzen in der Energieerzeugung" zu diskutieren, Stellung zu beziehen und Resolutionen zur Abstimmung zu bringen.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

NÖN Woche 08/2012

Kooperation mit der Waldschule

HLW FROHSDORF / Im Ausbildungsschwerpunkt „Management im Gesundheits- und Sozialbereich" arbeiteten angehende Maturanten der HLW einen Nachmittag lang mit Schülern der Waldschule Wiener Neustadt. Mit dem Blick auf die Fähigkeiten der Kinder planten die Frohsdorfer Schüler diesen Nachmittag.

Die angehende Maturantin Julia Lechner mit Marlene, einer Schülerin der Waldschule. FOTO: ZVG

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Politiker auf Zuschauerränge verbannt

Schulveranstaltung. Mehr als 200 Jugendliche nahmen im niederösterreichischen Landtag Platz, um den Politikern ihre Sicht der Dinge zu erläutern.

Neun niederösterreichische Schulen teilten den Landtagsabgeordneten ihre Sicht der Dinge zu den Themen Energie, Social Media und EU mit. (Daniel Hinry)

VON JULIA NEUHAUSER

[ST.PÖLTEN] In einer ungewöhnlichen Situation fand sich der niederösterreichische Landeshauptmann Erwin Pröll (ÖVP) am vergangenen Mittwoch wieder. Zwar nahm er wie gewohnt im Landtag Platz, doch diesmal lediglich als Zuhörer. Am Rednerpult standen nämlich ausschließlich Schülerinnen und Schüler. Mehr als 200 waren gekommen, um bei der Veranstaltung „Politik hört zu" über die Themen „Energie und Umwelt", „Social Media" und „Was wird aus EUropa?" zu diskutieren. Während sie auf den Sitzen der Abgeordneten Platz nahmen, wurden diese auf die Galerie verwiesen.

Die neun teilnehmenden Schulen nahmen sich kein Blatt vor den Mund. Bereits die ersten drei Präsentationen zum Thema „Energie und Umwelt" machten klar: Das Vertrauen in die Politiker ist gering. Im Zweifelsfall schenken die Schüler eher den Experten Glauben als den gewählten Volksvertretern. Ihre Skepsis begründeten Schüler des Stiftsgymnasiums Seitenstetten nicht zuletzt mit der UN-Klimakonferenz in Durban. Diese wurde von Politikern zwar als Erfolg gefeiert, von Umweltexperten aber heftig kritisiert. Bei der anschließenden Abstimmung sprachen sich mehr als die Hälfte der Schüler dafür aus, dass das Volk direkt über etwaige Maßnahmen im Bereich Umwelt und Energie entscheiden sollte. Ein Drittel wollte den Experten die Entscheidungshoheit überlassen, nur knapp acht Prozent den Politikern.

Das große Vertrauen der Schüler in die Experten sorgte beim Politikwissenschaftler Peter Filzmaier, der die Veranstaltung vor Ort analysierte, für „Bauchschmerzen". „Ich muss eine Lanze für die Politiker brechen. Man muss bedenken: Politiker kann man abwählen, Experten nicht", so Filzmaier. Insofern sei es wichtig, dass derartige Entscheidungen auf politischer Ebene getroffen würden.

Die Absprache der Wähler machen die Entscheidungen aber nicht immer einfach: So sprachen sich bei der Abstimmung im Landhaus 81,5 Prozent der Schüler für den Ausbau erneuerbarer Energien aus, aber nur unter der Voraussetzung, dass sich die Energiepreise nicht erhöhen. Nicht einmal jeder Fünfte wäre bereit, dafür mehr zu bezahlen. „Das Politikerschicksal ist kein einfaches", resümierte Filzmaier.

Gegen „billigen Wählerfang"

Scharfe Worte gegenüber der Politik fanden auch jene drei Schulen, die sich dem Thema „Social Media" widmeten. Die Höhere Bundeslehranstalt für Mode und Werktechnische Berufe Krems warnte die Abgeordneten etwa davor, Facebook als Werbemaschine zu verstehen. Politiker sollten sich selbst fragen, ob sie „billigen Wählerfang" betreiben wollen oder „Information zur Verfügung stellen" möchten. Da immerhin 57 Prozent der Schüler glauben, dass sich Jugendliche durch die Social-Media-Auftritte von Politikern beeinflussen lassen, ist das keine unwesentliche Forderung. Auch die Politiker wurden zur Abstimmung über diese Frage gebeten. Das Ergebnis: Mehr als 70 Prozent der Politiker glauben, dass sie durch ihren Social-Media-Auftritt Einfluss auf die Jugendlichen ausüben können.

Besonders interessant für die zahlreichen Abgeordneten auf der Galerie war der letzte Diskussionspunkt: „Was wird aus EUropa?". Die HLW Frohsdorf machte sich etwa Gedanken über die Themen Mobilität und Essen. Werden Businessmeetings künftig täglich in einem anderen EU-Land abgehalten? Oder werden sich die Menschen wieder vermehrt auf Regionales besinnen und auf die heimischen kulinarischen Schmankerl zurückgreifen?

Für große Verwunderung sorgte eine Umfrage des BRG/BORG St. Pölten: 62 Prozent der dabei befragten Schüler könnten sich in Zukunft die Weiterentwicklung der EU zu „Vereinigten Staaten von Europa" vorstellen. Ein Gedanke, der dem Landeshauptmann dann doch etwas zu weit geht. Ein noch näheres Zusammenrücken der europäischen Länder könne er sich zwar vorstellen, „wir bleiben aber bei den regionalen Schmankerln", pflichtet er einer Schülerin der HLW Frohsdorf bei.

Den Vorwurf, dass Jugendliche besonders desinteressiert an der Politik seien, kommen die Schüler widerlegen. Dass dennoch zwei Drittel angeben, nicht gut über die EU Bescheid zu wissen, ließ für Pröll nur einen Schluss zu: Politische Bildung müsse „vorangetrieben" und Pädagogen dazu „motiviert" werden, sich diesem Thema vermehrt zu widmen.

Auf einen Blick

Veranstaltung. Bereits zum zweiten Mal lud das Land Niederösterreich Schüler unter dem Motto „Politik hört zu" (in Kooperation mit der „Presse") in den Landtag. Der Einladung folgten dieses Jahr mehr als 200 Jugendliche aus neun Schulen, um den Landespolitikern ihre Meinung zu kommunizieren.

Politik hörte zu

ROLLENTAUSCH / 200 Schüler nahmen die Plätze der Abgeordneten im NÖ Landtag ein. Politiker durften nur still von der Galerie aus lauschen.

VON JULIA POPP

Der NÖ Landtag gehörte in der Vorwoche für kurze Zeit ganz der Jugend, und die Abgeordneten waren auf die Zuschauerränge verwiesen. Vertreter aller Parteien, an der Spitze Landeshauptmann Erwin Pröll, mussten sich anhören, was ihnen Jugendliche zu sagen hatten.

NÖ Landtagspräsident und Initiator der Jugendenquete „Politik hört zu", Hans Penz, fasste seine Intention in einem Sprichwort zusammen: „Wer redet, der sät, wer aber zuhört, der erntet." Es ging darum zu erfahren, welche Meinungen die Jungen zu gesellschaftspolitischen Herausforderungen haben. „Gestaltet eure Zukunft selber", animierte sie Hans Penz.

Zwischen den Präsentationen von neun Klassen aus ganz NÖ zu den Themen: Energie und Umwelt, „social media"-Verantwortung und der Zukunft Europas wurden auch Abstimmungen vorgenommen. Kommentiert vom Politologen Peter Filzmaier. Bei der Umfrage zu dem Thema Energie und Umwelt etwa kam heraus, dass sich die jungen Abgeordneten mehrheitlich den Ausbau erneuerbarer Energie wünschen, allerdings nur, wenn es zu keinen höheren Energiepreisen kommt.

Skepsis gegenüber Politikern auf Facebook

Dass Plattformen wie Facebook bei den Schülern beliebt sind, war kein überraschendes Umfrageergebnis. Allerdings interessiert es sie nicht, wenn Politiker und Parteien versuchen, mit ihnen über „social media" zu kommunizieren. Auch das Thema E-Voting wurde angesprochen. Peter Filzmaier verglich E-Voting mit Junkfood und machte darauf aufmerksam, dass es die Gefahr birgt, unüberlegte Entscheidungen zu treffen: „Es ist nicht klug, zwischen Klogang und Frühstück über die fünf zentralen Fragen der Demokratie zu entscheiden."

Drittes Thema: Was wird aus Europa? Die Abstimmung zeigte, dass für die Schüler „die EU für ein ziemlich breites Spektrum steht, von Geldverschwendung bis Frieden", so Filzmaier. Wobei zwei Drittel der Jungen den wirtschaftlich schwachen Ländern helfen wollen und glauben, dass die EU erhalten bleibt.

Landeshauptmann Erwin Pröll war die ganze Zeit anwesend. Sein Fazit über die Inhalte und Präsentation der Vorträge sowie die Ergebnisse der Abstimmungen: „Sehr lebendig und sehr aktualitätsbezogen, und vor allem für die Politik tatsächlich sehr informativ." Einen Punkt will Pröll sofort forcieren: Die politische Bildung soll noch intensiver vorangetrieben werden, da sich die Schüler, laut Umfrage, schlecht über die EU informiert fühlen.

ZITATE

„Ich hoffe, dass wir da ein paar Leute zum Denken angeregt haben."
Florian Häblinger, Landesberufsschule Mistelbach

„Alle Parteien sollen in eine Richtung gehen, wenn es um das Thema Energie geht."
Klasse 3 & 4 BHBTU, HTBLuVA Mödling

„Jugendliche wollen das Gefühl haben, dass ihre Meinungen und Wünsche von ihren Politikern ernst genommen werden."
Klasse 7C, BRG/BORG St. Pölten, Schulring

„Politiker möchte ich keiner sein, bin aber froh, dass ich da war."
Sandra Schmidt, HLM/HLW Krems

„Ob die Politiker es auch nutzen, ist die Frage."
Paul Schafböckl, Landesberufsschule Mistelbach

INFOS IM INTERNET

Die gesamte Jugendenquete sowie alle Ergebnisse der Abstimmungen und Präsentationen der Schüler gibt es online **www.landtag-noe.at**

Politik hörte zu: Schüler aus dem Stiftsgymnasium Seitenstetten und dem BORG St. Pölten bei ihren Reden. Auf der Regierungsbank hörten Politologe Peter Filzmaier, Landeshauptmann Erwin Pröll, 3. Landtagspräsident Alfredo Rosenmaier und Klubobmann Klaus Schneeberger zu. Rechts im Bild Veranstalter Landtagspräsident Hans Penz mit einer Schülerin aus Frohsdorf.

FOTOS: ERICH MARSCHIK

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

NÖN Woche 09/2012

Schüler im Landtag

VERANSTALTUNG / Die Schüler der HLW präsentieren ihre Meinung zu aktuellen Themen dem Landeshauptmann Erwin Pröll.

HLW FROHSDORF / Bereits zum zweiten Mal fand die Veranstaltung „Politik hört zu" im niederösterreichischen Landtag in St. Pölten statt, wo Jugendliche die Möglichkeit haben, vor Politikern wie dem Landeshauptmann Erwin Pröll, ihre Meinung zu aktuellen Themen zu präsentieren. Die 2. Klasse der HLW nahm heuer gemeinsam mit acht anderen Klassen von verschiedenen Schultypen aus ganz Niederösterreich an dieser Veranstaltung teil. In Form von kurzen, selbst verfassten Theaterstücken nahmen die Schüler zu der Frage Stellung, wie Europa in 50 Jahren aussehen werde. Die gelungene szenische Darstellung wurde vom Publikum als willkommene Abwechslung empfunden und fand allgemeinen Beifall. Der Landeshauptmann Erwin Pröll gratulierte persönlich den einzelnen Teilnehmern zu der tollen Vorstellung.

Landtagspräsident Hans Penz, Sabine Schönberger, Landeshauptmann Erwin Pröll und Julius Ziegler (v.l.n.r.) FOTO: ZVG

Schüler der Klassen 2HLWA mit Mag. Gertraud Weixlbaumer, Mag. Karin Samm-Trenker, Mag. Karin Kronimus mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beim Projekt „Politik hört zu". In kurzen Theaterstücken zeigten die Jugendlichen wie Europa in der Zukunft sein könnte. FOTO: ZVG

HLW FROHSDORF

Politischer Besuch. Am 23.3.2012 wird der Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz zu einer Diskussionsveranstaltung in die Schule kommen. Auch die Integrationsbotschafter - Alina Schmidt, Özaydin Akbaba und Atil Kutoglu werden kommen. Bei der Veranstaltung können die Schüler den vier Gästen Fragen stellen, die anschließend diskutiert werden sollen.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

PRAXIS-NÄHE

"Zu Post daheim" Frühling 2012

HLW Sta. Christiana orientiert sich an Perspektiven der Zukunft

Wie nützlich es ist, wenn sich schulische Einrichtungen den Anforderungen der kommenden Zeit aufgeschlossen zeigen, unterstrich das Ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur bei der „Interpädagogica" in Wien. Die HLW Sta. Christiana Frohsdorf nutzte dort ihre Chance mit der Vorführung von Unterrichtssequenzen.

Zur Demonstration von individualisiertem Unterricht hatte das Unterrichtsministerium bei dieser Messe ein „Klassenzimmer der Zukunft" eingerichtet. Dazu waren auch LehrerInnen und SchülerInnen der HLW Sta. Christiana Frohsdorf eingeladen, Lernszenarien aus dem Fachbereich Küche und Service mittels interaktiver Whiteboards zu demonstrieren. Fachvorständin Birgit Huber gelang es dabei, gemeinsam mit Fachkolleginnen sowie mit SchülerInnen des 3. und 4. Jahrganges der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe diese neue, innovative Technologie praxisnah vorzustellen (Bild).

» Auch den hohen Erwartungen der Tourismus- und Gastronomie-Praxis zeigt sich die HLW Sta. Christiana Frohsdorf gewachsen «

Gute Möglichkeiten, Praxisluft zu schnuppern, könnten sich für die SchülerInnen der HLA Frohsdorf mit der Wiedereröffnung des einstigen Hotels Schlossblick in Frohsdorf in der unmittelbaren Nachbarschaft der Lehranstalt ergeben. Schon bei der Suche nach einem neuen Namen für das in wenigen Monaten wieder in Betrieb gehende Hotel unterstützte man den neuen Eigentümer.

Auch Kooperationsmöglichkeiten wurden seitens des Direktoriums der HLW Sta. Christiana und der Besta Betriebsges.m.H. bereits ausgelotet.

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Woche 13/2012 NÖN

Sonja Seidl, ÖVP-Landesrat Mag. Karl Wilfing, Corina Rehberger, Stardesigner Atil Kutoglu, Staatssekretär für Integration Sebastian Kurz, Petra Reisenbauer, Melanie Tröscher und ÖVP-Bürgermeister von Lanzenkirchen Bernhard Karnthaler (v.l.).

FOTO: FRANZ BALDAUF

HLW: „Wir sind dabei“

BESUCH / Staatssekretär Sebastian Kurz besuchte mit Integrationsbotschaftern die HLW in Frohsdorf (Lanzenkirchen).

VON DANIELA FILZ

HLW FROHSDORF / „Zusammen: Österreich“ ist ein Projekt, das Staatssekretär für Integration, Sebastian Kurz mit 130 Integrationsbotschaftern umsetzt. Am Freitag-Vormittag gastierte Kurz mit drei Integrationsbotschaftern in der HLW Frohsdorf. Mit ihm besuchten der Stardesigner Atil Kutoglu, die Austria-Iranerin Alina Schmidt und der Schauspieler Özaydin Akbaba die Schüler. Eingangs berichtete Kurz, dass das Staatssekretariat dabei ist, einen neuen Zugang zu dem Thema Integration zu entwickeln. Die drei Botschafter berichteten über ihre Integration, im Anschluss wurde dann diskutiert. Vor allem zeigten die Schüler Interesse daran, wie man mit Ausländern umgeht, die sich nicht integrieren „wollen“. Alina Schmidt meinte dazu, dass das viel zu pauschaliert gesehen wird. Sie meint, dass nicht das „Nicht Wollen“ sondern die Unwissenheit das Problem ist und es mehr Aufklärung bedarf. Interessiert waren die Schüler auch daran, warum mit der Integrationskampagne nicht schon vor zwanzig Jahren begonnen wurde. Hier hieß es von Landesrat Mag. Karl Wilfling, dass erst durch den Fall des Eisernen Vorhanges vor über zwanzig Jahren die Situation zu verändern begonnen hat.

Kurz weiß, dass es keine Weltformel gibt, für ihn ist es wichtig, „kleine Schritte zu tun, um das Ziel zu erreichen“.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

HLW FROHSDORF

Für die Schüler der 3 HLW fand ein Teambuilding-Seminar statt. Die Schüler lernten mit Hilfe von Rollenspielen mit Alltagssituationen besser umzugehen. Der soziale Umgang untereinander wurde dadurch gestärkt.

NÖN 13/2012

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

28./29. MÄRZ 2012 / BEZIRKSBLÄTTER WIENER NEUSTADT

Träume österreichisch-persisch

Staatssekretär Sebastian Kurz beantwortete Fragen von SchülerInnen

FROHSDORF. Im Rahmen der Initiative „Zusammen: Österreich" besuchte der Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz die HLW Frohsdorf. Kernaussage der Initiative „Zusammen: Österreich" ist, dass nicht die Herkunft eines Menschen entscheidet, sondern seine Bereitschaft sich anzustrengen und etwas beizutragen – egal ob im Beruf, im Verein oder in der Schule – und dass Integration durch Leistung schaffbar ist.

Integrationsstaatssekretäter Sebastian Kurz mit dem Stardesigner und Integrationsbotschafter Atil Kutoglu. Foto: Klaus Hruby

Promis leben Integration

Um den Menschen Integration näherzubringen, arbeiten sogenannte Integrationsbotschafter. Hierbei handelt es sich um großteils prominente Österreicher mit Migrationshintergrund wie zum Beispiel Ivica Vastic.

Sebastian Kurz wurde von den Integrationsbotschaftern Stardesigner Atil Kutoglu, Psychologin Moluksadat Homayouni und Schauspieler Özaydin Akbaba begleitet. Nach der Begrüßung standen die Vortragenden den Schülern bei einer Podiumsdiskussion Rede und Antwort. Die jungen Menschen waren höchst interessiert und thematisierten unbekümmert auch heiklere Fragen. Auf die Frage eines Schülers ob die Psychologin Moluksadat Homayouni mehr Österreicherin oder Iranerin ist, antwortete diese übrigens: „Ich lebe, atme und träume in Österreichisch-Persisch"...

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Integrationsbotschafter in Frohsdorf

Integrations-Staatssekretär Sebastian Kurz und Landesrat Mag. Karl Wilfing besuchten Ende März mit Integrationsbotschaftern die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Frohsdorf (HLW) in Lanzenkirchen.

Atil Kutoglu, Modedesigner und Juror bei „Austria's next Topmodel", Mag. Moluksadat Homayouni, Psychologin und Projektleiterin „Mig-in Migrantinnen Integration" und Özaydin Akbaba, Film- und Theaterschauspieler, Kabarettist und Drehbuchautor im Rahmen des Projekts „Zusammen:Österreich" stellten sich den Fragen der Schüler an der HLW Frohsdorf in Lanzenkirchen und diskutierten mit ihnen über das Thema Integration.

Die Integrationsbotschafter berichteten über ihre Erfahrungen und Möglichkeiten in Österreich erfolgreich zu sein.

„Mir ist es wichtig vor Ort zu sein. Denn: an den Schulen ist Integration Alltag – hier will ich Motivation schaffen, Vorurteile abbauen: gerade dadurch, dass man auch die positiven Beispiele von Integration zeigt. Ich will euch mit dieser Aktion zeigen, dass Integration funktioniert, wenn man sich anstrengt und etwas leistet", sagte Integrationsstaatssekretär Kurz, der aus diesem Grund die Aktion „Zusammen:Österreich" ins Leben gerufen hat, um gemeinsam mit den Integrationsbotschaftern – Prominenten sowie Menschen von nebenan – die Jugendlichen für das Thema Integration zu motivieren. Atil Kutoglu, 1968 in Istanbul geboren, absolvierte dort das Deutsche Gymnasium und kam anschließend nach Wien um Betriebswirtschaft zu studieren. „Während meiner Schulzeit in Istanbul jobbte ich bereits bei den zwei führenden Modeunternehmen des Landes, Vakko und Beymen", sagte der heute erfolgreiche Modedesigner und Juror bei „Austria's next Topmodel". Bild: Die Schüler der HLW Frohsdorf mit den Integrationsbotschaftern und Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Europa und Wir - Dialog der Generationen in Katzelsdorf

Das Regionalmanagement NÖ lud anlässlich des Europäischen Jahres für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen zu einer Informationsveranstaltung ins Industrieviertel: Unter dem Motto „Europa und Wir - Dialog der Generationen" wurde Ende März auf Schloss Katzelsdorf ein umfangreiches Rahmenprogramm bei freiem Eintritt geboten.

Gelungener Dialog: Gruppenfoto mit Schülern der HLW Sta. Christiana Frohsdorf, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Bgm. Hannelore Handler-Woltran, Regionalmanager DI Andreas Weiß und den Referenten

Was hat uns die EU gebracht? Welche Auswirkungen gab es für Niederösterreich und im Speziellen für unsere Region? Wie denkt die ältere Generation darüber? Wie sehen es die jungen Menschen? Diesen Fragen geht zurzeit das Regionalmanagement Nieder-österreich nach.

Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe bei der Schüler und Seniorenvertreter zum Thema Europäische Union aufeinander treffen, fand Ende März der erste Meinungs- und Erfahrungsaustausch der Generationen im Schloss Katzelsdorf statt. Aufgrund des hohen Interesses musste die Veranstaltung kurzfristig in ein Festzelt vor dem Schloss verlegt werden.

Die Schüler aus fünf Schulen des Industrieviertels und Seniorenvertreter präsentierten ihre Diskussionsergebnisse, die in Form von Workshops, geleitet von Regionalmanager DI Andreas Weiß, zuvor in den Schulklassen erarbeitet wurden.

Die rund vierhundert interessierten Teilnehmer konnten so wissenswerte Beiträge zu den Grundfreiheiten der EU und Europa als Friedensunion erfahren. Viele dieser Themen wurden in einer anschließenden Expertenrunde mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz diskutiert.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF
2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

UNSER LANZENKIRCHEN • 1/2012

Tourismusangebot der Thermengemeinden

Die Tourismusinformation der Thermengemeinden Bad Erlach, Lanzenkirchen, Schwarzau, Katzelsdorf, Walpersbach und Pitten präsentierte sich am Donnerstag, den 19. Jänner 2012, beim Informationstag der HLW Sta. Christiana Frohsdorf in Lanzenkirchen.

Eltern und Jugendliche, die die Schule besichtigten, lernten so auch zugleich die touristischen Aktivitäten der Gemeinden in der Nähe der Schule kennen.

Elisabeth Besta, Wolfgang Fischl, HLW-Direktor Dr. Alexander Kucera und Lanzenkirchens Bürgermeister Bernhard Karnthaler

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

HLW Sta. Christiana kocht für die Gruft

Seit 1986 ist die Gruft unterhalb der Barnabitenkirche in Wien ein Zufluchtsort für obdachlose Menschen.

Spaß am Kochen verbunden mit einem sozialen Anliegen – das war die Motivation einer Gruppe von Schülern und Lehrern der HLW Sta. Christiana Frohsdorf für die Initiative „Kochen für die Gruft".

Die Gruppe brachte am Montag, den 16. Jänner, die Zutaten für 150 Abendessen selber mit, schwang direkt in der gut ausgestatteten Küche der Gruft die Kochlöffel, teilte das Essen anschließend aus und leistete so aktive kulinarische Hilfe.

Aktiv mitgeholfen – und zwar in Form von Lebensmittelspenden – haben für diesen guten Zweck auch Herr Bundesrat Preineder, die Bäckerei Lielacher, die Fleischerei Seidl, die Firma Kiennast sowie SchülerInnen und LehrerInnen als KuchenbäckerInnen.

Wir sagen dafür ein herzliches Danke!

SchülerInnen und Betreuer der HLW Sta. Christiana kochen für die Gruft

S6 | DONNERSTAG, 5. APRIL 2012

KARRIERE MIT BILDUNG

VERLAGSBEILAGE

MOTIVATION SCHAFFEN UND VORURTEILE ABBAUEN

INTEGRATION. Migranten sollen nicht nur am Papier, sondern auch im Herzen Österreicher sein – das ist das Ziel des Projekts „Österreich: Zusammen", das positive Beispiele vor den Vorhang holt.

Wir ist wichtig, vor Ort zu sein, denn an Schulen ist Integration Alltag", sagt Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz, Gründer der Aktion „Österreich:Zusammen". Das Integrationsstaatssekretariat will damit zeigen, dass „Integration durch Leistung" kein hohler Slogan ist, sondern machbare Realität. Mehr als hundert Integrationsbotschafter, die sich gut etabliert haben, ziehen durch das Land, stehen Schülern Rede und Antwort und begleiten die Entwicklung von Schulprojekten, die das Zusammenleben fördern.

Auch Unternehmen, Organisationen und Schulen haben sich der Organisation bereits angeschlossen. So arbeiten beispielsweise im größten Post-Logistikzentrum Österreichs Menschen aus 52 Nationen zusammen, die OMV beschäftigt in Österreich 3500 Mitarbeiter aus 42, ISS Facility Services (7500 Mitarbeiter) gar aus 90 Nationen. Bei der Bank Austria hatte 2010 die Hälfte der aufgenommenen Maturanten einen Migrationshintergrund. Sie arbeiten heute aktiv in der Kundenbetreuung mit. Auch die Bundespolizei forciert mit ihrer Initiative „Wien braucht Dich" zukünftige Polizisten mit Migrationshintergrund.

AUF TOUR

Im März besuchte Kurz gemeinsam mit den Integrationsbotschaftern Atil Kutoglu (Modedesigner), Moluksadat Homayouni (Psychologin und Projektleiterin) sowie dem Schauspieler, Kabarettisten und Drehbuchautor Özaydin Akbaba die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Frohsdorf (HLW) in Lanzenkirchen/NÖ. „Bildung ist entscheidend für die Integration", betont Schuldirektor Alexander Kucera. „Je höher der Bildungsgrad, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit der Arbeitslosigkeit." Migrantenfamilien, denen diese Tatsache bewusst ist, streben für ihre Kinder auch die höchstmögliche Ausbildung an.

Der 1968 in Istanbul geborene Atil Kutoglu absolvierte dort das Deutsche Gymnasium und studierte anschließend Betriebswirtschaft in Wien. Er jobbte bereits während seiner Schulzeit bei verschiedenen Modeunternehmen in Istanbul und ist heute ein erfolgreicher Modedesigner. „Meine erste eigene Kollektion konnte ich 1991 neben meinem Studium präsentieren", erzählt Kutoglu. 1993 wurde er auf der Modewoche in München als bester Nachwuchsdesigner ausgezeichnet, bevor er 1994 als bester österreichischer Modedesigner den DIVA-Wollsiegel-Preis erhielt.

Moluksadat Homayouni, Psychologin mit iranischer Abstammung, wurde bereits in Österreich geboren. Ihre Eltern wanderten Mitte der 1970er Jahre aus und bauten sich nach ihrer Ausbildung in Österreich eine Existenz auf. Zunächst besuchte Homayouni eine private Klosterschule, bevor sie an der AHS maturierte. Danach entschloss sie sich für ein Psychologiestudium, das sie mit dem Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie abschloss. Zudem absolvierte sie eine Trainer- und interkulturelle Ausbildung. Seit fast vier Jahren arbeitet Homayouni, die auch einen Lehrgang für Diversity und Personalpsychologie absolvierte, unter anderem für ein Frauenprojekt für arbeitssuchende Migrantinnen. Die auch privat sehr interkulturell lebende Psychologin bezeichnet sich selbst gern als „Austro-Iranerin".

Verne von links: Alexander Kucera, Schulsprecherin Nadja Irschik, Moluksadat Homayouni, Atil Kutoglu, Karl Wilfing, Sebastian Kurz; Özaydin Akbaba (in der zweiten Reihe rechts)

INTERESSANTE KARRIERE

Bereits mit sieben Jahren kam Özaydin Akbaba aus der Türkei nach Wien. Er ist ein klassisches Gastarbeiterkind, das von seinem Vater samt Familie nachgeholt wurde. Akbaba lernte zunächst bei einem Fleischer in Wien, bevor er auf die Gastronomie umsattelte. Ich arbeitete hart und wurde vom Kellner zum Barkeeper und letztendlich zum Geschäftsführer", berichtet Akbaba. Nebenbei besuchte er die Filmschule Wien und wurde schließlich von Regisseur Oliver Hirschbiegel für eine Rolle im Tatort engagiert. Mittlerweile stellte Akbaba sein Talent auch in einem Film des Oscarpreisträgers Christoph Waltz unter Beweis. Momentan schreibt er an seinem ersten eigenen Drehbuch.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF
2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Deutschlehrerin aus Afrika

BESUCH / Eine namibische Lehrerin besuchte die HLW in Frohsdorf.

HLW FROHSDORF / Lydia Williams, Deutschlehrerin in der namibischen Hauptstadt Windhoek, war in der HLW zu Besuch und begleitete die Lehrer dabei bei ihrem Unterricht. Den Schülern erzählte sie von der Kultur ihres Landes und den vielen Unterschieden. „Bei uns müssen die Schüler zum Beispiel eine Uniform tragen", sagte sie. Für die Schüler war es erstaunlich zu hören, dass es für die Kinder in Afrika etwas Besonderes ist, in die Schule gehen zu dürfen.

Woche 16/2012 NÖN

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

NÖN Woche 17/2012

Mehr Anmeldungen für BORG & HLW Frohsdorf

VIELE INTERESSENTEN / Für die Oberstufe gibt es im BORG und in der HLW Frohsdorf großen Schülerzuwachs.

WIENER NEUSTADT / Gab es bei den Anmeldungen für die 1. Klassen der Unterstufe noch viel zu viele Interessenten, so gibt es beim Übergang in die Oberstufe keine großartigen Änderungen. Eine der wenigen Schulen, die eine Menge Schüler abweisen musste: das BORG. Hier gab es an die 270 Interessenten, davon müssen ungefähr 70 wieder abgewiesen werden. Auch die HLW Frohsdorf freut sich über einen Schülerzuwachs. „Wir haben heuer viel mehr Schüler, die sich für unsere Schule beworben haben, als letztes Jahr", sagt Direktor Alexander Kucera. „Glücklicherweise konnten wir alle nehmen. Als Direktor freut es mich natürlich, dass so viele zu uns wollen. Es zeigt, dass unsere Schule einen ausgezeichneten Ruf hat", so der Direktor.

OBERSTUFE

Anzahl der 1. Oberstufenklassen

- BG Babenbergerring: 3
- BG Zehnergasse: 4
- BORG: 7
- BRG Gröhrmühlgasse: 3
- Gymnasium Katzelsdorf: 2
- HAK: 5
- HAS: 2
- HLM & BAKIP: 4
- HLW Frohsdorf: 5
- HLW Wiener Neustadt: 5
- HTL: 10
- MilRG: 3

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF
2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

25./26. APRIL 2012 / BEZIRKSBLÄTTER WIENER NEUSTADT

Märchenhafte Soirée der talentierten Jugend

Kindergartenkinder, Schüler und Lehrer gestalteten einen tollen Abend.

LANZENKIRCHEN. Die Kinder und Jugendlichen der Sta. Christiana Frohsdorf luden zur Soirée 2012. Im Gemeindesaal der Marktgemeinde Lanzenkirchen boten 170 Darsteller einen märchenhaften Abend.

Angefangen von den Kindergartenkindern bis zu den Maturanten waren alle dabei. Auch das Buffet konnte sich sehen lassen: In einer märchenhaften Ecke konnten sich die Besucher an allerlei Köstlichkeiten erfreuen.

Direktor **Alexander Kucera** durfte bei einem voll belegten Saal auch Walpersbachs Bürgermeister **Franz Breitsching**, der seine beiden Enkelkinder bestaunte und beklatschte, begrüßen.

Stolz: Direktor Alexander Kucera mit den Kindergarten-Kindern und Schülern Julius Ziegler, Clarisa Henecker, Anna Giefing, Stefanie Neumeister, Anna und Katharina. Foto: Treibenreif-Laferl

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

NÖN Woche 18/2012

Mitwirkende Schüler des Pädagogischen Zentrums Sta. Christiana Frohsdorf mit den Leitern der Volksschule Dipl. Päd. Claudia Pinkl, der Neuen Mittelschule Oberstudienrat Heinz Kern und der HLW Frohsdorf Dr. Alexander Kucera, sowie Mag. Margit Belloschitz und Ingrid Fleischmann. FOTO: ZVG

Märchenfiguren im Mittelpunkt

LANZENKIRCHEN / „Und wenn sie nicht gestorben sind" – was ist eigentlich aus Dornröschen, Rumpelstilzchen und vielen anderen Märchenfiguren geworden? Diese Frage stellten sich Lehrer und Schüler des Pädagogischen Zentrums Sta. Christiana. Die Antwort darauf gab es dann bei der Sta. Christiana-Soirée, die unter dem Thema „Ein märchenhafter Abend" stand. Im vollen Gemeindesaal präsentierten 170 Schüler, was sie dazu einstudiert hatten.

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

NÖN Woche 22/2012

Tresor aus Wand gerissen

EINBRUCH / Sowohl in die Schule Sta. Christiana als auch in die Gasthäuser Tikowsky und Art wurde vorige Woche eingebrochen.

VON DANIELA FILZ

LANZENKIRCHEN / KATZELSDORF / In zwei Nächten schlugen Einbrecher in den Bucklige Welt-Gemeinden zu. Von Dienstag auf Mittwoch in der Nacht wurde in die Schule Sta. Christiana in Frohsdorf eingebrochen. An fünf verschiedenen Einstiegsstellen versuchten die Diebe ihr Glück, bis sie hinein und auch in die Direktion kamen. Dort wurde dann ein vierzig Kilo schwerer Tresor mit Gartenwerkzeug herausgerissen, hinausgebracht und brachial geöffnet. Bargeld von rund tausend Euro konnten dabei ergattert werden, zuvor wurden auch noch zwei Laptops mitgenommen. Für die Polizei steht fest: „Die Täter waren ortskundig."

An fünf Stellen probierten die Einbrecher in die Schule Sta. Christiana in Frohsdorf zu gelangen. FOTO: FILZ

In der Nacht darauf machten sich Einbrecher in den Gasthäusern Art in Lanzenkirchen und Zur Schmiede in Katzelsdorf zu schaffen. In beiden Wirtshäusern konnten mehrere hundert Euro Wechselgeld und Zigaretten erbeutet werden. Die Familie Tikowsky in Katzelsdorf bemerkte erst beim Herausgeben des Wechselgeldes am nächsten Tag, was passiert war. Genauso wie beim anderen Einbruch gibt es auch hier Spuren.

Das Gasthaus zur Schmiede der Familie Tikowsky, sowie ...

... das Gasthaus Art wurden Opfer von Einbrechern. FOTOS: FILZ

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Sta. Christiana: Breiter Horizont bringt vielfältige Berufschancen

Mit seinem breit gefächerten pädagogischen Angebot öffnet die HLW Sta. Christiana Frohsdorf der Jugend jene neuen Wege, welche bei den SchülerInnen zu einer Stärkung der Leistungsfähigkeit und zur Verbesserung der Chancen im Berufsleben führen.

Im Pädagogischen Zentrum Sta. Christiana haben auch Kunst und Kultur einen hohen Stellenwert.

Das zweite Schulhalbjahr in der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe stand bisher im Zeichen erfreulicher und großer Ereignisse. So konnten sich 22 SchülerInnen durch einen neuen E-Learning-Kurs weitreichende Kenntnisse über Ungarn aneignen. Der danach erfolgte Besuch von Sebastian Kurz, dem Staatssekretär für Integration, war interessant und realistisch zugleich. HLW-Direktor Dr. Alexander Kucera:

» Politik muss nicht altbacken und uninteressant sein, sondern kann auch lebensnah dargestellt werden. «

Auch kulinarisch können die SchülerInnen der HLW überzeugend agieren. Beim Degustationsmenü der 3. Klasse konnten sich Eltern und Verwandte der jungen Köchinnen und Köche sowie der Servicecrew fantastisch verwöhnen lassen. Nicht zuletzt stellte die Soirée im Gemeindesaal von Lanzenkirchen einmal mehr die Durchlässigkeit im gesamten Pädagogischen Zentrum Sta. Christiana unter Beweis: Wie die rund 170 Kinder und Jugendlichen (im Alter von zweieinhalb bis 19 Jahren) Chorstücke, Theaterszenen, Tänze und sogar eine Show aufführten, war bewundernswert.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

AUS DEN SCHULEN

NÖN Woche 24/2012

HLW FROHSDORF

Diskussionsrunde. Über Energieversorgung und Atomkraft sprachen an die 100 Schüler aus sieben Schulen am Young Austrian Science Parliament, das in Klosterneuburg stattfand. Mittendrin: die Schüler der HLW Frohsdorf. Zunächst wurden die Experten angehört, anschließend diskutierten die Schüler in Gruppen und präsentierten dann ihre Ideen, die besten wurden dem Parlament übergeben.

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

Kochen für die Gruft

FORUM
UNESCO-SCHULEN
HEFT 24 JUNI 2012

HLW Sta. Christiana, Frohsdorf

Spaß am Kochen verbunden mit einem sozialen Anliegen, nämlich der Begegnung mit Randschichten unserer Gesellschaft, dem Abbau von Berührungsängsten und dem Wunsch „Gutes zu tun", das war die Motivation einer Gruppe von SchülerInnen und LehrerInnen der HLW Sta. Christiana Frohsdorf für die Initiative „Kochen für die Gruft", ein Zufluchtsort für obdachlose Menschen, der sich seit 1986 unterhalb der Barnabitenkirche in Wien befindet. „Miteinander füreinander da zu sein, darum geht es mir bei dieser Aktion", meinte dazu etwa eine der teilnehmenden Lehrerinnen.

Wir brachten am Montag, den 16. Jänner 2012, die Zutaten für 150 Abendessen – ein nahrhafter Rindfleisch-Gemüse-Kartoffeleintopf mit Gebäck – selber mit. Vorbei an Waschmaschinen, wo sich die Obdachlosen ihre Wäsche waschen können, mitten durch kartenspielende, kaffeetrinkende oder plaudernde Frauen und Männer aller Altersstufen, wurden wir von der diensthabenden Sozialarbeiterin in die zwar kleine, aber funktionell gut ausgestattete Küche, unmittelbar und einsichtig neben dem Aufenthaltsbereich der Obdachlosen, gebracht.

Um 15:30 Uhr ging es dann endlich los und es wurden Fleisch, Kartoffeln und Zwiebel geschält und geschnitten, Gemüse gedämpft und die Kochlöffel in übergroßen Kochtöpfen geschwungen. Pünktlich um 18:30 Uhr teilten wir das Essen dann selbst aus – eine lange Schlange von Hungrigen stellte sich geordnet an und erhielt vielleicht die einzige warme Mahlzeit an diesem Tag oder für die nächsten Tage.

Resumé von zwei Schülerinnen, die aktiv mitgeholfen haben: „Man braucht viel Kraft und Engagement, um dort arbeiten zu können. Am schwersten fällt einem das NEIN-Sagen, wenn die Essensausgabe pünktlich um 19:00 Uhr geschlossen wird, auch wenn noch Speisen da sind." Aber es muss auch hier alles geregelt und geordnet ablaufen und Disziplin gelernt werden.

An Engagement fehlt es uns an der HLW Sta. Christiana Frohsdorf nicht und daher wird schon ein zweiter Kocheinsatz in der Gruft für Herbst 2012 geplant.

Staatssekretär Kurz besucht Sta. Christiana

Staatssekretär Sebastian Kurz und Bildungslandesrat Karl Wilfing besuchten anlässlich des Projekts „Zusammen: Österreich" die HLW Frohsdorf.

Nach der Begrüßung aller Ehrengäste durch Direktor Alexander Kucera stellten die Integrationsbotschafter Atil Kutoglu, Moluksadat Homayouni und Özaydin Akbaba ihren Weg zur Integration in Österreich vor.

Danach fand eine Podiumsdiskussion statt, wo Fragen an die Politiker und Integrationsbotschafter gestellt werden konnten. Für die Moderation war die Schulsprecherin Nadja Irschik verantwortlich.

Dir. Dr. Alexander Kucera, Bgm. Bernhard Karnthaler, Nadja Irschik, Özaydin Akbaba, Moluksadat Homayouni, Atil Kutoglu, LR Mag. Karl Wilfing, StS Sebastian Kurz

StS Sebastian Kurz zu der Aktion in der HLW Frohsdorf: „Dass Integration durch Leistung schaffbar ist, zeigt eine Vielzahl von Beispielen. Von Prominenten bis zu Menschen von nebenan. Sie alle wollen wir mit unserer Aktion in den Vordergrund stellen." Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler zeigte sich zufrieden: „Ich möchte der HLW Frohsdorf zur gelungen Veranstaltung und zu dieser spannenden Diskussion gratulieren. Besonders gut gefallen hat mir der positive Zugang von Staatssekretär Sebastian Kurz zum sensiblen Thema Integration."

Wir sind dabei.
„ZUSAMMEN: ÖSTERREICH

Infos zum Projekt:
www.zusammen-oesterreich.at

Ein märchenhafter Abend: Soiree in der Sta. Christiana

„Und wenn sie nicht gestorben sind" – was ist eigentlich aus Dornröschen, Rumpelstilzchen, den sieben Zwergen und vielen anderen Märchenfiguren geworden?

Diese Frage stellten sich Lehrer und Schüler des Pädagogischen Zentrums Sta. Christiana in diesem Schuljahr. Die Antwort darauf gab es dann bei der heurigen Sta. Christiana – Soirée, die unter dem Thema „Ein märchenhafter Abend" stand.

Im vollen Gemeindesaal Lanzenkirchen präsentierten 170 Schüler und Schülerinnen, was sie zum Thema einstudiert hatten. Das Spektrum war breit gefächert. So konnte man Chorstücke, kleine Theaterszenen – sogar auf Englisch, Tänze, eine Mini – Talentshow und sogar eine Mitmachgeschichte, bei der auch das Publikum gefordert war, erleben.

Als Rahmengeschichte konnte man die Gebrüder Grimm auf einer Reise, bei der sie ihre Märchenfiguren wieder trafen, begleiten. Mit frenetischem Applaus belohnten die zahlreich erschienen Gäste die wunderbaren Aufführungen der Darsteller – vom Kindergartenkind bis zum Maturanten.

Umrahmt wurde der Abend von einem märchenhaften Buffet, das die Schülerinnen und Schüler der HLW mit ihren Lehrerinnen gezaubert haben. Auch hier konnte man das Thema Märchen wiederfinden, von der Schneewittchenschnitte bis zum Froschkönigcocktail.

Mitwirkende Schüler des Pädagogischen Zentrums Sta. Christiana Frohsdorf mit den Leitern der Volksschule (Dipl. Päd. Claudia PINKL), der Neuen Mittelschule (OSR Heinz Kern) und der HLW Frohsdorf (Dr. Alexander Kucera) sowie Mag. Margit Belloschitz und FL Ingrid Fleischmann.

Alles in allem ein voller Erfolg, auf den die Schüler und Schülerinnen des Pädagogischen Zentrums stolz sein können.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor – 33 / Fax -36

NÖN Woche 28/2012

3ALW der HLW Frohsdorf: *Direktor MMag. Dr. Alexander Kucera, Klassenvorstand Mag. Roland Zenz, Vorsitzender Direktor Mag. Wilhelm Schreiber, Isabella Eder, Katharina Eder, Sabine Friedrich, Barbara Geyer, Alice Koglbauer, Kerstin Kremsner, Beate Krenn, Ioannis Papageorgiou, Markus Pfeiffer, Sabrina Prohaska, Patrick Proyer, Tamara Rabenlehner, Christina Salzer, Manfred Schabauer, Katharina Schiefer, Tanja Schönthaler, Alexandra Schwarz, Kerstin Steinbrecher, Marion Tremmel, Sabrina Weidlinger und Katharina Weiland.*